

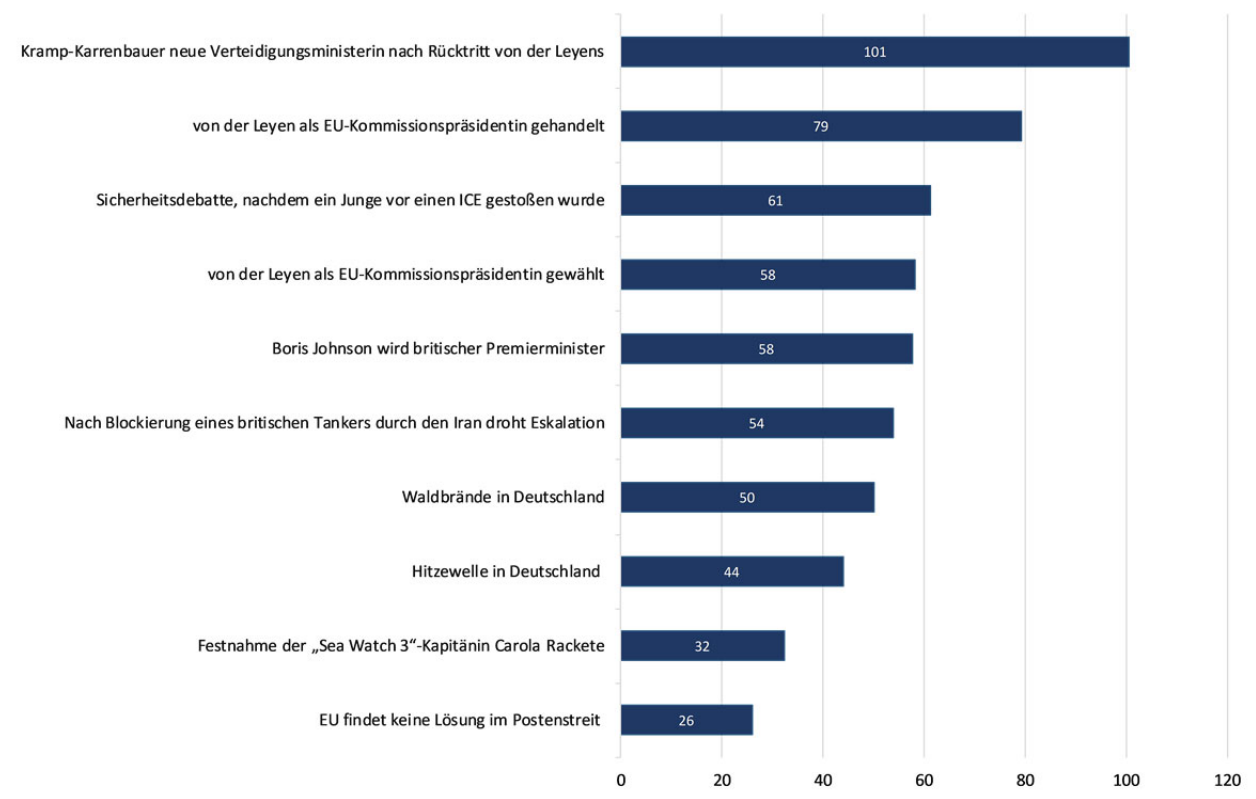
## Nachrichtenmonitor Juli 2019

### Die Personalie von der Leyen beherrscht Themenlage und Akteurspräsenz der Fernsehnachrichten im Juli

Drei der zehn Top-Themen im Monat Juli beziehen sich auf die Personalie Ursula von der Leyen. Über Rücktritt und Nachfolge der Leitung des Verteidigungsministeriums wurde in den untersuchten Hauptnachrichtensendungen Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten sowie den Nachrichtenmagazinen Tagesthemen und heute journal insgesamt 101 Minuten berichtet. Auf Rang zwei folgt die Nominierung von der Leyens für das Amt der EU-Kommissionspräsidentin mit 79 Minuten.

#### Abbildung 1

#### Top-Themen in den Fernsehnachrichten, Juli 2019<sup>1</sup> in Minuten

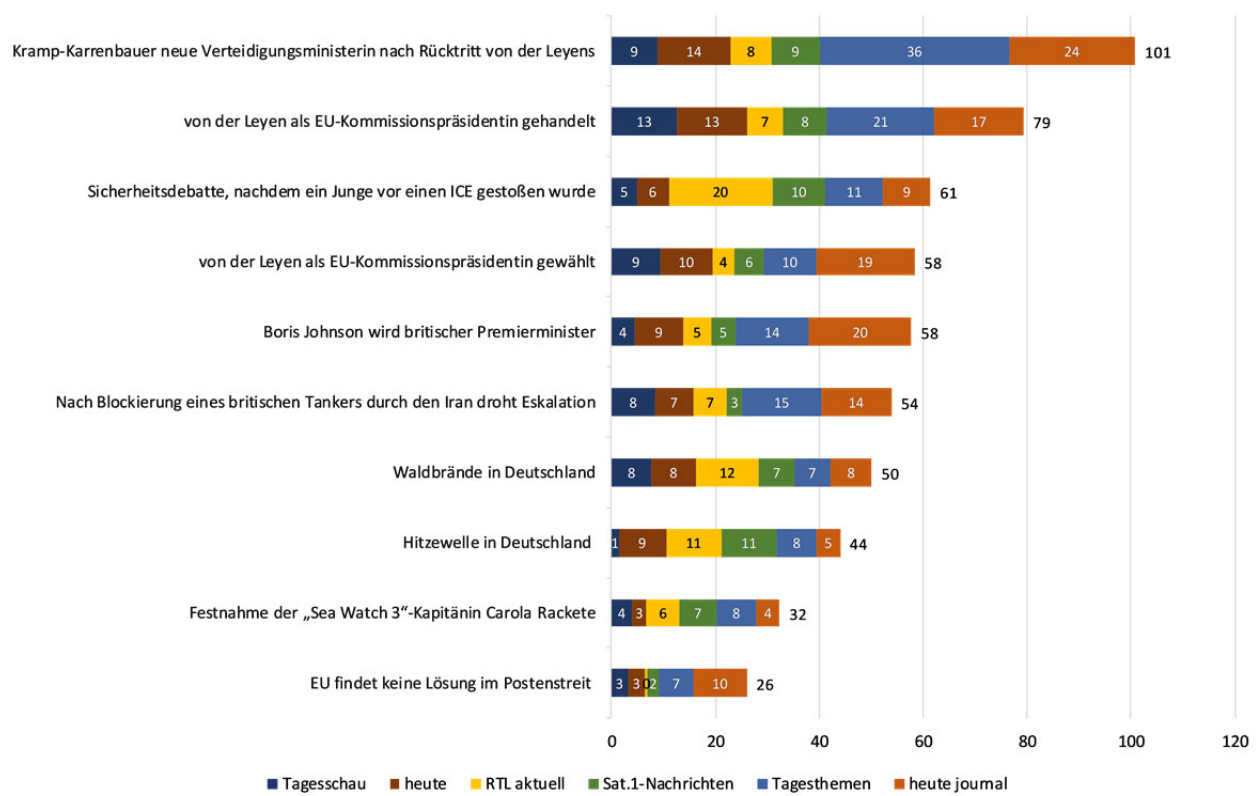


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.  
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Die eigentliche Wahl des Spitzenpostens in der Europäischen Union landet mit etwas Abstand auf dem vierten Platz mit insgesamt 58 Minuten. Dazwischen liegt die Berichterstattung über den Mord an einem achtjährigen Jungen im Frankfurter Bahnhof. Dieser Todesfall wurde auf innenpolitischer Ebene diskutiert und bekam 61 Minuten Sendezeit in den Nachrichten. Der Schwerpunkt der Berichterstattung lag insgesamt auf

nationalen und internationalen politischen Personaldebatten. So findet sich auf dem fünften Rang auch die Wahl des neuen britischen Premierministers Boris Johnson (58 Minuten). Ab dem dritten Rang sind die Abstände – bezogen auf den Umfang der Berichterstattung – marginal. Die zwei Top-Themen im Juli erreichen zudem nicht das quantitative Niveau der bestplatzierten Ereignisse der Vormonate. Raum für politische Personaldebatten boten in erster Linie die Nachrichtenmagazine, was zu einer hohen Platzierung in der Rangliste führte.

**Abbildung 2**  
**Top-Themen in den Nachrichtensendungen, Juli 2019<sup>1</sup>**  
**in Minuten**



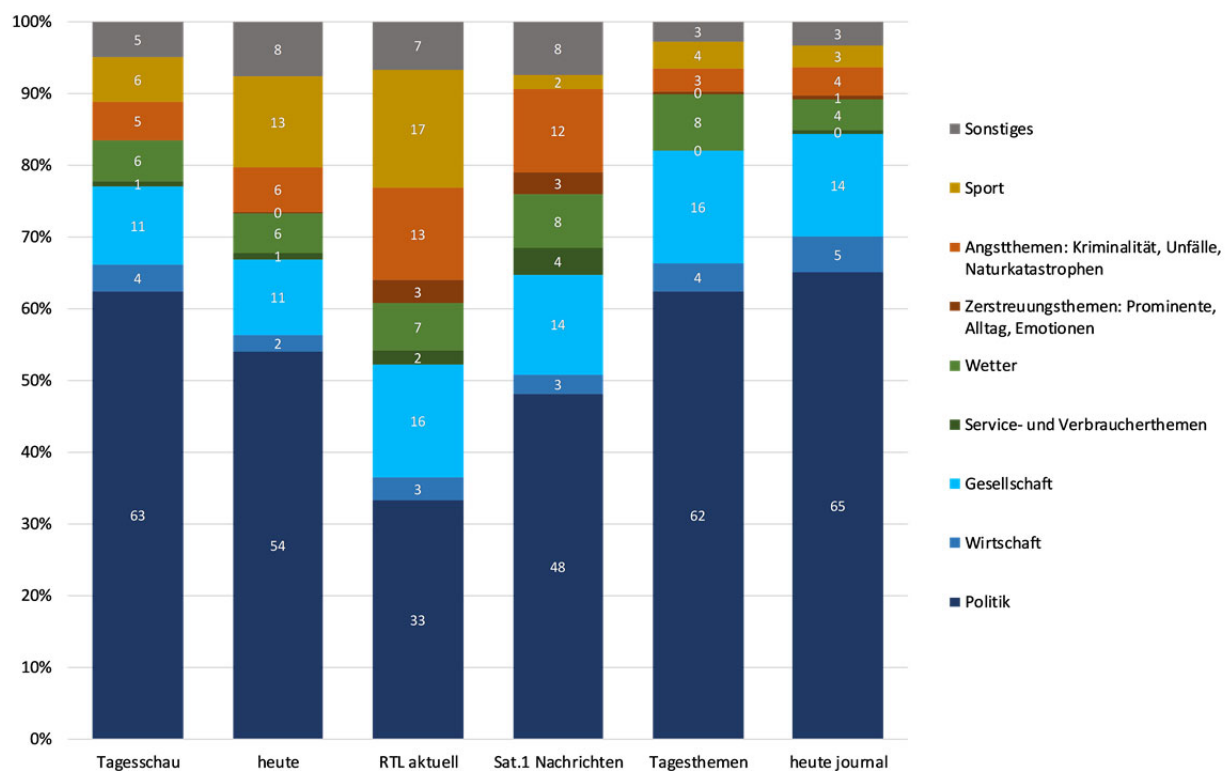
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Werden lediglich die Hauptnachrichten der untersuchten Sender betrachtet, liegen die ersten drei Themen weiterhin auf den vorderen Plätzen, sie gleichen sich jedoch im Gesamtumfang der Berichterstattung an - erwähnenswert ist dabei, dass der Mordfall mit 20 Minuten Sendezeit das Top-Thema bei RTL aktuell ist. Auf den Plätzen vier und fünf landen die Waldbrände und die Hitzewelle in Deutschland. Gemessen an der Gesamtlänge der Sendungen, bekamen diese beiden Themen deutlich mehr Raum in den Hauptnachrichtensendungen als in den Nachrichtenmagazinen, mit Ausnahme der Tagesschau, die lediglich eine Minute Sendezeit für die Hitzewelle bereitstellte. Insgesamt fokussieren die Formate der privaten Anbieter eher auf Beiträge im deutschen Ereignisraum

mit angstbesetzten Themen, wie das Extremwetter in Deutschland. Die öffentlich-rechtlichen Hauptnachrichten setzen dagegen deutlich mehr auf innen- und außenpolitische Themen.

Die unterschiedliche Schwerpunktsetzung spiegelt sich auch in der Themenstruktur der Formate wider. Während die Politikberichterstattung bei der Tagesschau und den beiden Nachrichtenmagazinen bei über 60 Prozent liegt, ist der Anteil bei heute und den Sat.1 Nachrichten geringer (zwischen 54 und 48 Prozent). RTL aktuell reservierte lediglich ein Drittel der Gesamtsendezeit für Nachrichten mit politischem Inhalt.

**Abbildung 3**  
**Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Juli 2019<sup>1</sup>**  
**Zeitumfang in Prozent**

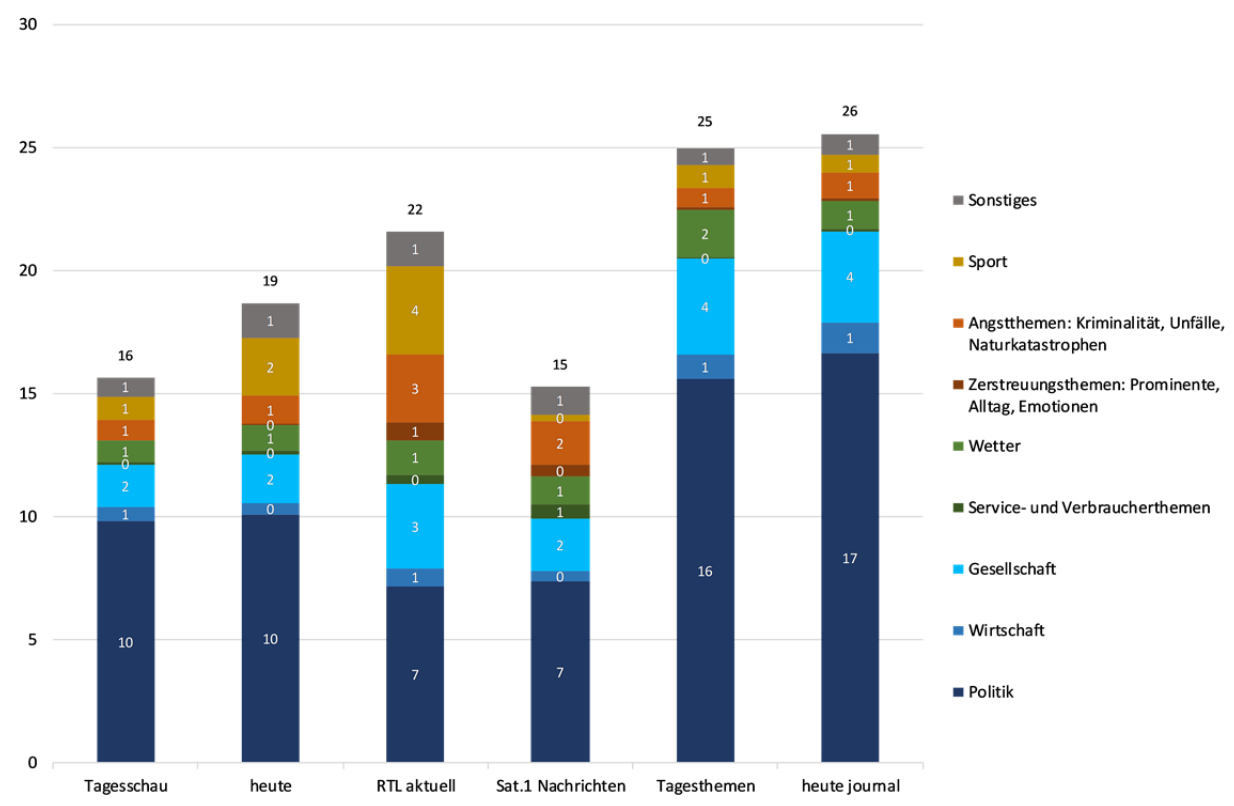


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Verglichen mit dem Vormonat büßte die Politikberichterstattung im Schnitt zwischen 4 und 5 Prozentpunkte ein; die Tagesschau strahlte sogar 10 Prozent weniger Beiträge mit politischem Schwerpunkt aus. Profitiert haben dadurch die gesellschaftlichen Themen und Beiträge zu Kriminalität, Unfällen und Naturkatastrophen. Auffällig ist, dass diese Verschiebung über alle Formate hinweg in ähnlichem Umfang zu beobachten ist. Das Fehlen sachpolitischer Themen mag im Sommerloch zu ähnlichen Strategien der thematischen Umverteilung führen.

Die Analyse des absoluten Umfangs der Politikberichterstattung zeigt dagegen einen geringfügigen Anstieg bei heute, den Tagesthemen und heute journal. Die Zunahme des Umfangs lässt sich durch die durchschnittlich 3 Minuten längere Sendungsdauer im Juli erklären, verglichen zum Vormonat. Im Juni 2019 wurden häufig stark gekürzte Sendungen im Umfeld von Sportübertragungen ausgestrahlt. Bei den übrigen Nachrichtensendungen bekamen Beiträge mit politischem Schwerpunkt etwas weniger Sendezeit. Der absolute Abstand zwischen den Nachrichtenmagazinen und den Hauptnachrichtensendungen vergrößert sich dadurch noch mehr.

**Abbildung 4**  
**Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Juli 2019<sup>1</sup>**  
**Zeitumfang pro Tag in Minuten<sup>2</sup>**



- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.  
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.  
 (2) Darstellung in ganzen Sendeminuten. Ungenauigkeiten in den Balkenlängen sind auf Rundungen zurückzuführen.

So zeigten die Tagesthemen und das heute journal 16 bis 17 Minuten politische Nachrichten pro Tag, während die Hauptnachrichtensendungen zwischen zehn (Tagesschau und heute) und sieben Minuten (RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten) für die Politikberichterstattung reservierten.

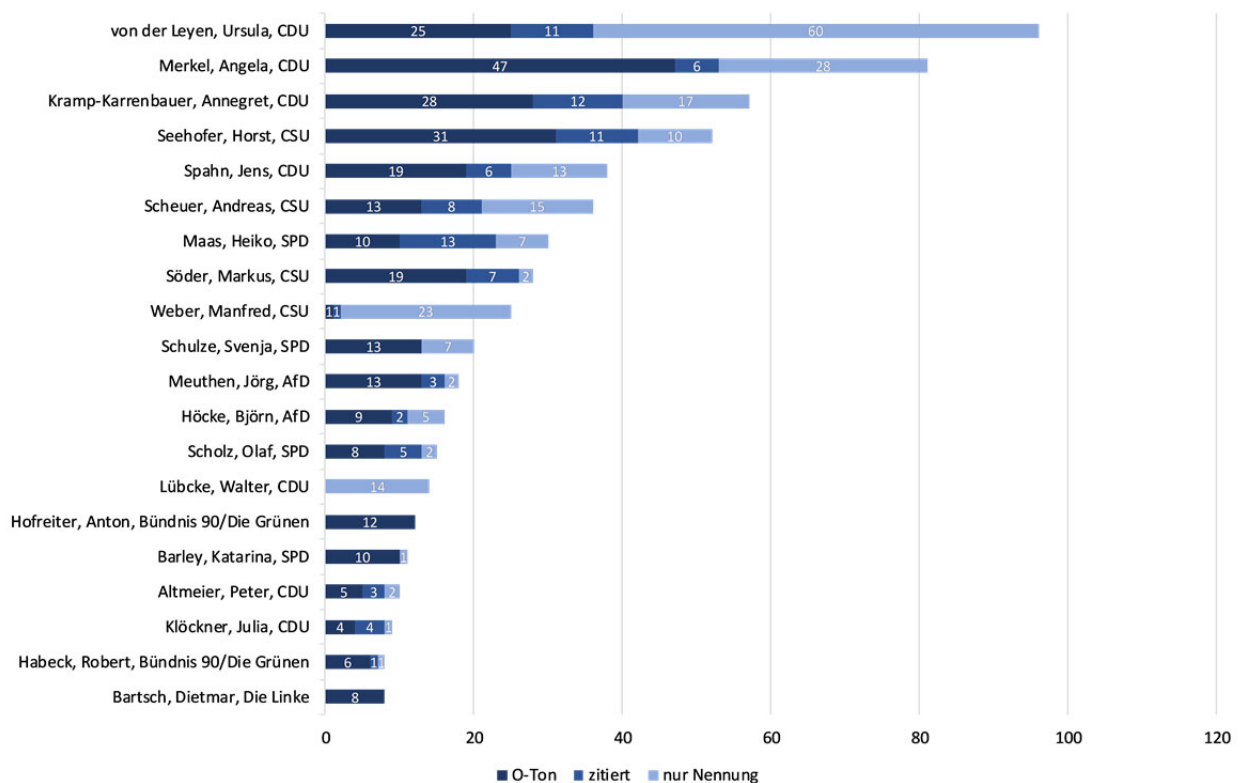
Wie die Ereignislage vermuten lässt, wird die Rangliste der am häufigsten vorkommenden deutschen Politikerinnen und Politiker von Ursula von der Leyen angeführt (mit 96 Nennungen). Damit verdrängt sie die Bundeskanzlerin auf den zweiten Platz. Betrachtet

man jedoch die Anzahl an O-Tönen und Zitaten so bleibt Angela Merkel weiterhin auf dem ersten Rang (mit 53 Auftritten) und auch die drittplatzierte Annegret Kramp-Karrenbauer sowie der auf dem vierten Platz liegende Innenminister Horst Seehofer überholen die führende von der Leyen. Die ersten zehn Plätze werden ausschließlich von Politikerinnen und Politikern der CDU/CSU und der SPD belegt. Die ersten sechs Ränge sind gar nur Akteuren der CDU/CSU vorbehalten.

### Abbildung 5

#### Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Juli 2019<sup>1</sup>

#### Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.

Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

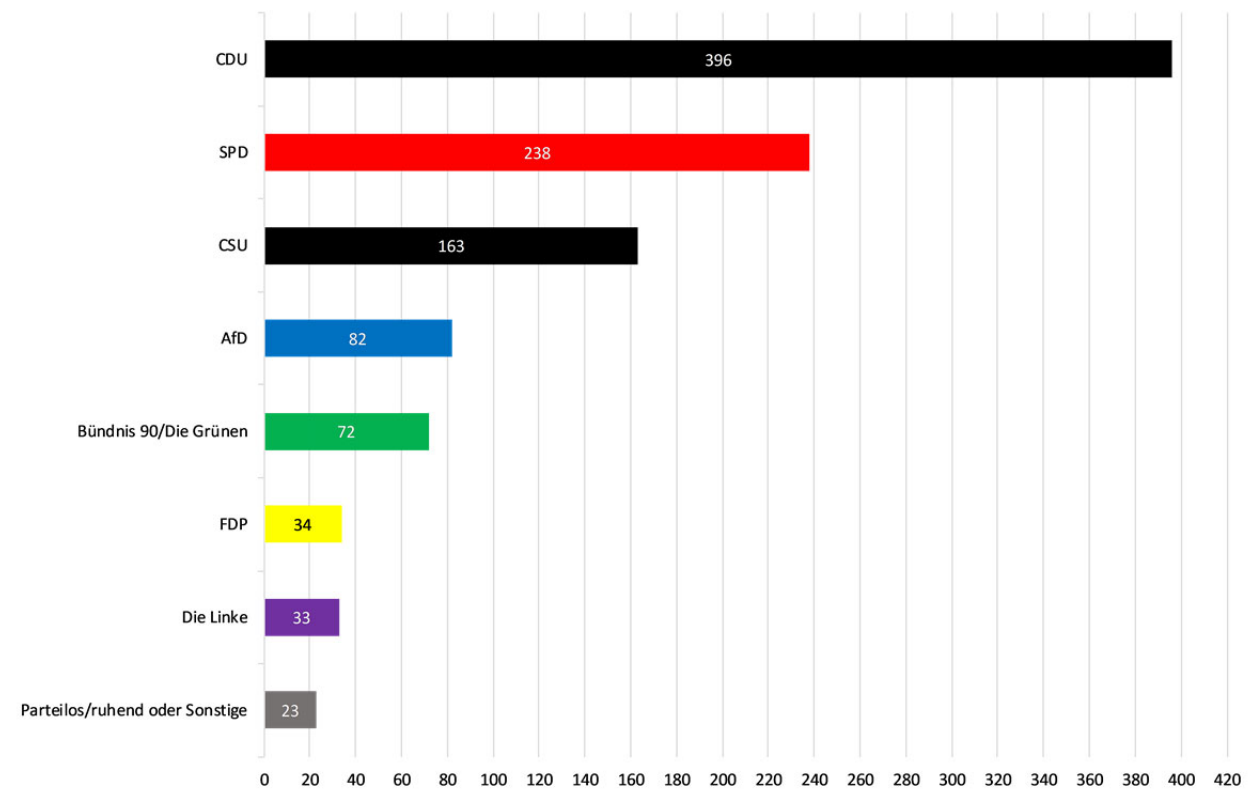
Auf Rang elf und zwölf folgen mit Jörg Meuthen und Björn Höcke zwei Politiker der AfD, die vor allem in Bezug auf die bevorstehenden Landtagswahlen und innerparteilichen Kontroversen vorkamen. Bündnis 90/Die Grünen sind durch Anton Hofreiter vertreten (Platz 15), der im Kontext der Ukraine-Wahl präsent war, sowie durch den Vorsitzenden Robert Habeck (Platz 19), der im Zuge der CO<sup>2</sup>-Debatte häufig auftrat. Im Fall des ermordeten Jungen kam neben Innenminister Seehofer auch der Vorsitzende der Linken, Dietmar Bartsch, zu Wort (Platz 20).

Wenig überraschend dominiert die CDU die Parteienpräsenz in der politischen Berichterstattung. Akteure der CDU wurden 396-mal genannt, zitiert oder kamen im O-Ton zu Wort. Mit großem Abstand folgt die SPD mit 238 Politikerinnen und Politikern und die

CSU mit 163 Akteuren. Die Präsenz der Opposition führt im Juli die AfD mit 82 Akteuren an, es folgen die Grünen mit 72 und die FDP und die Linke mit 34 bzw. 33 Politikerinnen und Politikern. Im Vergleich zum Vormonat gewannen die AfD und in etwas geringerem Maße die CSU und FDP im Juli an Präsenz.

### Abbildung 6

Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Juli 2019<sup>1</sup>  
Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Juli 2019.  
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

### Kontakt

GöfaK Medienforschung GmbH

Lennéstr. 12A

14471 Potsdam

E-Mail: [info@goefak.de](mailto:info@goefak.de)

[www.goefak.de](http://www.goefak.de)